

Recklinghäuser Zeitung

LEUTE AKTUELL

→ Angelika Kalb

ist seit 1. Juli neue leitende Hebamme in der Geburtshilfe des Prosper-Hospitals. Zuvor war sie gut 14 Jahre lang am Klinikum Dortmund beschäftigt, wo sie rund 1 000 Geburten begleitet hat, davon viele Mehrlings- und Risikogeburten. Seit 2006 war sie dort in leitender Funktion tätig. „Für mich ist jede Schwangerschaft etwas besonderes, jede Geburt ein einmaliges Erlebnis“, sagt die neue Leiterin der Geburtshilfe. Für ihre Stelle im Prosper-Hospital hat sie sich ganz bewusst entschieden. „Die sehr enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendklinik Datteln gefällt mir gut“, sagt Angelika Kalb. Jeden Tag kommt ein Oberarzt ins Prosper-Hospital, um Risikoschwangere und -kinder ärztlich zu versorgen. Für Notfälle besteht darüber hinaus stets eine 24-stündige Rufbereitschaft. Im Vergleich mit anderen Häusern hat Angelika Kalb zudem eine Besonderheit festgestellt: So werden gebärende Frauen im Prosper-Hospital eins zu eins betreut. Sobald eine zweite Frau mit Wehen in die Kreißsäle kommt, wird eine weitere Hebamme gerufen.



Angelika Kalb ist Expertin in Sachen Geburtshilfe.

„Meines Wissens nach ist das einzigartig und in anderen Häusern nicht üblich“, berichtet Angelika Kalb. Das entlaste die Hebammen und komme vor allen den Gebärenden zugute, die in jeder Minute der Geburt eine Hebamme bei sich haben. Die Betreuung der Schwangeren sei im Prosper-Hospital besonders gut, meint Angelika Kalb: „Das Krankenhaus ist sehr familienorientiert.“ Die Hebamme möchte künftig die Zusammenarbeit mit der Wöchnerinnenstation noch intensiver gestalten.